



Ergebnisse 2024 der Cremo AG – Ein Jahr wichtiger Entscheidungen und erster ermutigender Anzeichen

Villars-sur-Glâne, 15. Mai 2025 – In einem anhaltend anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld hat Cremo das im Jahre 2023 begonnene Umstrukturierungsprogramm zielstrebig weiterverfolgt. Auch wenn das Jahresergebnis weiterhin negativ ausfällt, sind erste Anzeichen der Erholung klar erkennbar und bestätigen die Relevanz der gewählten Strategie.

Umsatzrückgang durch strategische Entscheide

Der Umsatz 2024 beläuft sich auf 504,4 Millionen Franken, was einem Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Entwicklung ist das Resultat einer Reihe gezielter strategischer Massnahmen: Fokussierung des Sortiments, Schliessung defizitärer Verkaufsstellen, Reorganisation der Aktivitäten von Le Petit Crémier sowie Produktionsausfälle bei hochwertigen Produkten aufgrund technischer Störungen.

Der Nettoverlust beträgt –16,9 Millionen Franken und konnte gegenüber 2023 um 3,4 Millionen Franken (–16,6 %) reduziert werden. Trotz einer Sonderliquidation überschüssiger Warenbestände blieb die Bruttomarge stabil bei 28,0 % (2023: 28,2 %).

Positiver Cashflow als klares Signal

Der Cashflow zählt zu den wichtigsten positiven Signalen des Geschäftsjahres und verzeichnete einen Anstieg um 22,4 Millionen Franken. Dieser Liquiditätszufluss ermöglichte eine Reduktion der kurz- und mittelfristigen Verschuldung um 12,2 Millionen Franken und stellte neue Investitionskapazitäten bereit.

Tiefgreifende Umstrukturierung mit Entschlossenheit vorangetrieben

Trotz der Herausforderungen treibt Cremo die Neugestaltung des operativen Modells konsequent fort. Die Ursachen der industriellen Minderleistungen wurden identifiziert und sind Gegenstand konkreter Massnahmenpläne. Zielgerichtete Investitionen in die Produktionsinfrastruktur sollen künftig eine höhere Zuverlässigkeit, Produktivität und Qualität sicherstellen. Zusätzlich wurde ein unternehmensweites Programm zur Optimierung der Kosten initiiert, das auf einer disziplinierten Budgetführung basiert und sämtliche Abteilungen miteinbezieht.

Starkes Fundament und resilientes Geschäftsmodell

Cremo verarbeitet jährlich über 350 Millionen Kilogramm Milch und bezieht 60,24 % davon direkt von den 1'135 verbundenen Milchproduzenten. Der Umsatz verteilt sich ausgewogen auf die verschiedenen Produktgruppen: Käse (23 %), Pulver (17,3 %), Butter (32,6 %) und Frischprodukte (25 %).

«2024 war kein einfaches Jahr, aber ein Jahr der Klarheit, der mutigen Entscheide und erster spürbarer Fortschritte – ein sehr intensives Jahr für Cremo», so Georges Godel, Präsident des Verwaltungsrats.

Ralph Perroud, CEO von Cremo, ergänzt: *«Trotz zahlreicher Hindernisse setzen wir unseren Fahrplan konsequent um: Die Verluste sinken, der Cashflow verbessert sich, das Eigenkapital bleibt solide, die Lagerbestände sind unter Kontrolle und die Verschuldung nimmt ab. Wir treten nun in die vierte Phase unserer Umstrukturierung ein: die Phase der Beschleunigung.»*

Cremo bekräftigt das Bestreben, bis Ende 2026 ein nachhaltiges finanzielles Gleichgewicht zu erreichen – gemäss den Vorgaben der strategischen Roadmap.

Kontakt :

Alex Segovia, Leiter Corporate Communication & Mediensprecher, M. 079 819 85 33, alex.segovia@cremo.ch

Ralph Perroud, CEO, M. 079 600 90 74, ralph.perroud@cremo.ch

Georges Godel, VR-Präsident, M. 079 600 04 52, georges.godel@cremo.ch